

# ***Basisinformationen zum Investmentansatz der DJE Gruppe***

Kundeninformationen über  
die „FMM-Methode“.



## ***Agenda***

	Seite
Anlagestrategie – FMM-Methode	4 - 5
▪ Fundamentale Faktoren	6 - 7
▪ Monetäre Faktoren	8 - 9
▪ Markttechnische Faktoren	11 - 13
▪ Risikohinweise	14

## Anlagestrategie – FMM-Methode

Im Portfoliomanagement spielen viele Faktoren wie Fachwissen und Erfahrung zusammen. Letzten Endes ist es aber unsere Unabhängigkeit, die uns in die Lage versetzt, ein Vermögen bestmöglich zu betreuen und zum Wohle des Kunden zu handeln.

Unabhängig zu sein, hat für uns mehrere Bedeutungen. Es ist zum einen die Unabhängigkeit von einer Bank oder einem großen Finanzkonzern mit entsprechenden Ziel- und Umsatzvorgaben. Es bedeutet aber auch, frei zu sein von den Zwängen und Restriktionen einer Benchmark.

Als Absolute Return-orientierter Manager arbeitet die DJE Gruppe völlig unabhängig von einem Vergleichs-

index. Wir verfolgen einen aktiven Managementansatz, der sich auf unser hauseigenes Research stützt und sich durch eine schnelle Meinungsbildung und Entscheidungsfindung kennzeichnet.

Ein Ziel der Anlagestrategie ist es, Entscheidungen zu treffen, wann und in welcher Gewichtung Aktien innerhalb der Asset Allocation in ein Portfolio aufgenommen werden.

Die Anlagestrategie sowie der Anlageentscheidungsprozess, sowohl im Aktien- als auch im Rentenbereich, beruhen auf der eigens entwickelten **FMM-Methode**, der ein systematischer Ansatz fundamentaler, monetärer und markttechnischer Indikatoren zugrunde liegt.

	Fundamentale Faktoren	Monetäre Faktoren	Markttechnische Faktoren
<b>Taktische (kurzfristige) Asset Allocation</b>			
<b>Strategische (langfristige) Asset Allocation</b>			
<b>Benchmarkorientierte Asset Allocation</b>	<b>Kein Schwerpunkt der DJE Gruppe</b>		

Geringe Bedeutung Hohe Bedeutung

Quelle: eigene Darstellung

Während die strategische Asset Allocation (langfristige Ausrichtung) der DJE Gruppe schwerpunktmäßig auf die fundamentalen Faktoren zurückgreift, stehen bei der taktischen Asset Allocation (kurzfristige Ausrichtung) eher die markttechnischen Faktoren im Vordergrund.

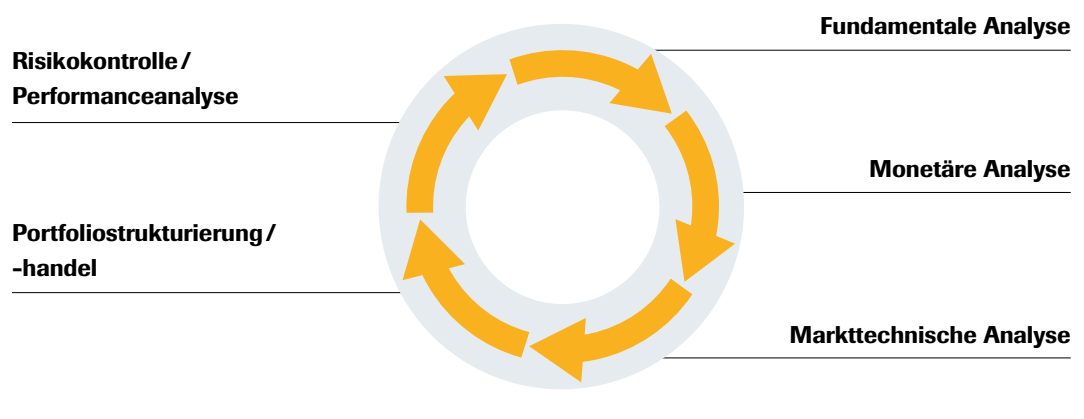
Für die Identifizierung kurzfristiger Trends und die aktuelle Beurteilung der Marktsituation bedienen wir uns vornehmlich markttechnischer Indikatoren, die in unserem Hause täglich ermittelt werden. Je nach markttechnischer und monetärer Lage werden

Entscheidungen zwischen den verschiedenen Anlageformen (Kasse, Renten, Aktien) getroffen. Welche Einzeltitel in der jeweiligen Marktlage zu bevorzugen sind, ist Teil des fundamentalen Research.

Dabei verfolgt die DJE Gruppe eine benchmark-unabhängige Asset Allocation, d.h., die Gewichtung der Branchen und Länder bzw. die Titelauswahl erfolgt unabhängig vom jeweiligen Indexgewicht.

Auf allen Stufen unseres Investmentprozesses erfolgt darüber hinaus ein konsequentes Risikomanagement.

### Übersicht Investmentprozess



Quelle: eigene Darstellung

# Anlagestrategie – FMM-Methode

## Fundamentale Faktoren

Grundlage für die strategische Asset Allocation (langfristige Portfolioaufteilung) bildet die Analyse der fundamentalen Faktoren. Dabei werden regelmäßig die wichtigsten konjunkturellen Entwicklungen der weltweit bedeutenden Volkswirtschaften untersucht.

Ziel ist es dabei, Prognosen über Wirtschaftswachstum, Beschäftigungslage, Außenhandelsaktivitäten und die Entwicklung von Preisindizes zu treffen. Stimmen Wirtschaftsdynamik, Investitionsvolumina und Leistungsbilanz? Anhand der Analyse dieser Kriterien fällt die Entscheidung, ob in eine Region investiert wird.

### Volkswirtschaftliche Analyse

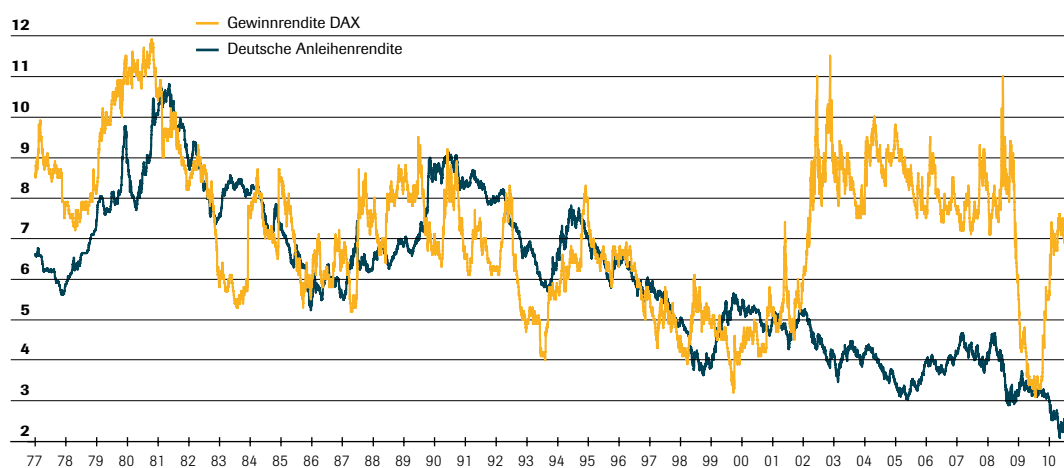
- *Wirtschaftswachstum*
- *Inflation und Zinsentwicklung*
- *Außenwirtschaftsbeziehungen*
- *Verschuldung*

### Gesamtmarktbewertung

- *Kurs/Gewinn- und Kurs/Cashflow-Verhältnisse*
- *Kurs/Buchwert (bereinigt)*
- *Dividendenrendite und Ausschüttungsquote*

Nachfolgend sind beispielhafte Charts von Indikatoren für den fundamentalen Entscheidungsprozess dargestellt.

### Deutschland: Gewinnrendite DAX vs. 10-jährige Anleihenrendite (in %)



Quelle: Thomson Reuters Datastream, eigene Darstellung

Stand 30.11.2010

### Kurs/Umsatz-Verhältnis – S&P 500 vs. DJ Stoxx 600



Quelle: Bloomberg, eigene Darstellung

Stand 30.11.2010

### Unternehmensanalyse

Bei der fundamentalen Einzelwertanalyse geht es um die Auswahl aussichtsreicher Aktien und Renten. Im Aktienbereich erfolgt eine systematische Ermittlung ausgewählter Substanz- und Ertragskennzahlen, um so besonders bilanzstarke und preiswerte Unternehmen herauszufiltern.

Bei der Bilanz- und Ertragsanalyse liegt der Fokus hinsichtlich der Bilanzqualität auf einer soliden Eigenkapitalquote sowie auf werthaltiger Substanz. Bei der Ertragskraft der Unternehmen werden die kontinuierliche Gewinnentwicklung, ein hoher frei verfügbarer

Cashflow sowie eine gute Marktpositionierung bei hohen Markteintrittsbarrieren als wichtige Auswahlkriterien gesehen. Auch die Qualität des Managements wird genau geprüft: Verfügt es über genügend Branchenerfahrung? Hat es sich in Krisenzeiten bewährt? Die kritische Beurteilung der Manager erfolgt u.a. durch Gespräche mit der Firmenleitung des Unternehmens vor Ort.

Aus der Summe der Analysen der vorgenannten Indikatoren folgt die Einschätzung der Marktchancen der jeweiligen Unternehmen.

### Vorgehensweise bei der Einzeltitelauswahl

#### Gesamtuniversum der beobachteten Titel

Ca. 700 Unternehmen

Suche werthaltiger Unternehmen

#### Watch List

Ca. 200 Unternehmen

Entscheidung der Leitung  
Research über Aufnahme  
in die Watch List

#### Kern-Investments

Ca. 100 Unternehmen

Detaillierte Analyse für konkrete  
Investitionsentscheidung

Quelle: eigene Darstellung

# **Anlagestrategie – FMM-Methode**

## **Monetäre Faktoren**

Über ein System monetärer Indikatoren wird eine wichtige Nachfragekomponente an den Aktien- und Rentenmärkten ermittelt. Hintergrund ist die Überlegung, dass die Liquiditätsversorgung eine notwendige Voraussetzung für eine nachhaltige Nachfrage an den Aktienmärkten ist.

Über die monetären Faktoren suchen wir die Antwort auf die Frage, wie viel Geld in die Finanzmärkte fließen kann. Die Grundidee des monetären Ansatzes geht auf

die Dissertation des Firmengründers Dr. Jens Ehrhardt über „Kursbestimmungsfaktoren am Aktienmarkt“ zurück.

Zur Bestimmung der Überschussliquidität in Europa, den USA und Asien nutzen wir Faktoren wie:

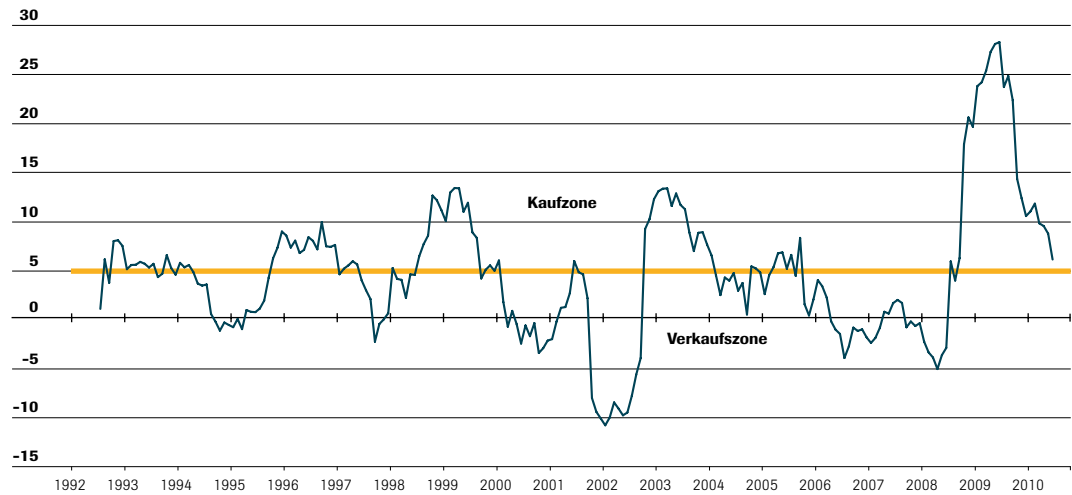
- *Geldmengenwachstum*
- *Kreditvergabe*
- *Inflationentwicklung*
- *Wirtschaftswachstum*

Beispiele von Indikatoren für den monetären Entscheidungsprozess sind auf der gegenüberliegenden Seite aufgeführt.





### Überschussliquidität Deutschland (prozentuale Veränderungen ggü. Vorjahr)

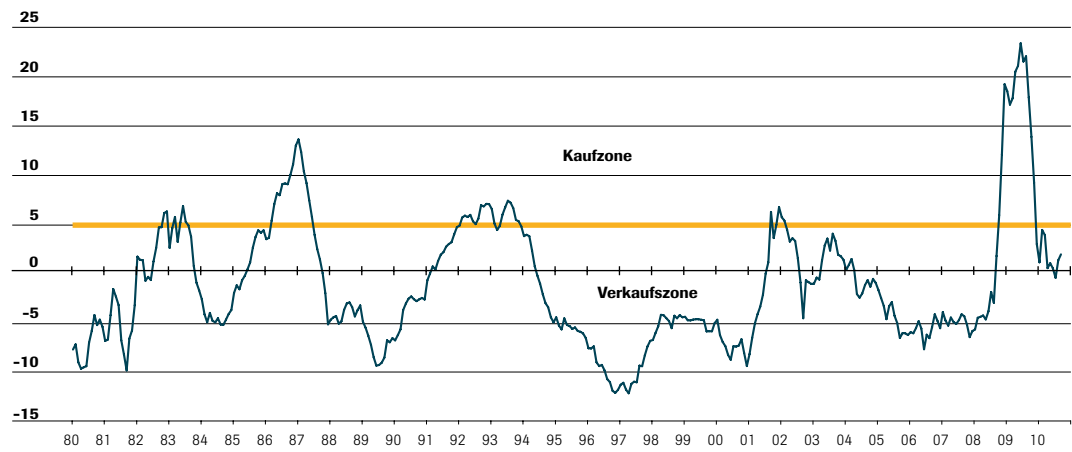


Quelle: Thomson Reuters Datastream, eigene Berechnung

Stand 30.09.2010

Überschussliquidität = Geldmenge M1 (% YoY) minus CPI (% YoY) minus BIP (% YoY)

### Überschussliquidität USA (prozentuale Veränderungen ggü. Vorjahr)



Quelle: Thomson Reuters Datastream, eigene Berechnung

Stand 30.09.2010

Überschussliquidität = Geldmenge M1 (% YoY) minus CPI (% YoY) minus BIP (% YoY)





## **Anlagestrategie – FMM-Methode**

### **Markttechnische Faktoren**

Bei der taktischen Asset Allocation (kurzfristige Portfolioaufteilung) stehen die markttechnischen Kennzahlen im Vordergrund. Die Markttechnik ist oftmals die beste Möglichkeit, um Aussagen über die kurzfristigen Entwicklungen, also zum richtigen „Timing“ an den Aktien- und Rentenmärkten, zu treffen.

Die DJE Gruppe greift auf ein umfassendes Spektrum markttechnischer Indikatoren für die international wichtigsten Aktien- und Rentenmärkte zurück. Wesentliche Bedeutung hat in diesem Bereich die unternehmens-eigene, über Jahrzehnte zurückreichende und selbst erhobene Datenbank von Stimmungsindikatoren. Bei US-Stimmungsindikatoren finden enge Kooperationen mit angesehenen Research-Häusern statt.

Markttechnische Faktoren wie Stimmungs- und Trendindikatoren werden durch die DJE Kapital AG täglich ermittelt. Sie sind laufend Entscheidungsgrundlage im Investmentprozess. Die Markttechnik ist ferner wesentliche Entscheidungshilfe bei den Fragen rund um das Thema Währungsabsicherung.

Je nach markttechnischer und monetärer Lage bzw. volkswirtschaftlicher Einschätzung werden Entscheidungen zwischen den verschiedenen Anlageformen (Kasse, Aktien, Renten) getroffen. Welche Einzeltitel in der jeweiligen Marktlage zu bevorzugen sind, ist, wie bereits vorseitig erwähnt, ausschließlich Teil des fundamentalen Research.

Die Anleger – professionelle Finanzinvestoren eingeschlossen – reagieren emotional. Bei Menschen, die Anlageentscheidungen treffen, sind also psychologische, menschliche Verhaltensweisen ausschlaggebend bzw. wichtig für die Voraussage der Börsenkurse. Daher messen die Analysten der DJE Kapital AG die Stimmung an den Börsen anhand von psychologischen Indikatoren (Behavioural Finance) zur Ermittlung der markttechnischen Kursbestimmungsfaktoren:

#### **Stimmungsindikatoren**

- *Meinungsumfragen bei Investmentfondsmanagern und institutionellen Anlegern*
- *Barquoten von Investmentfonds*
- *Shortpositionen von Hedgefonds*
- *Optimistische und pessimistische Börsenbriefe*
- *Put/Call-Ratio*

Neben den Stimmungskindikatoren haben bei den Prognosen der zukünftigen Marktentwicklung u.a. auch folgende Trendindikatoren einen hohen Stellenwert:

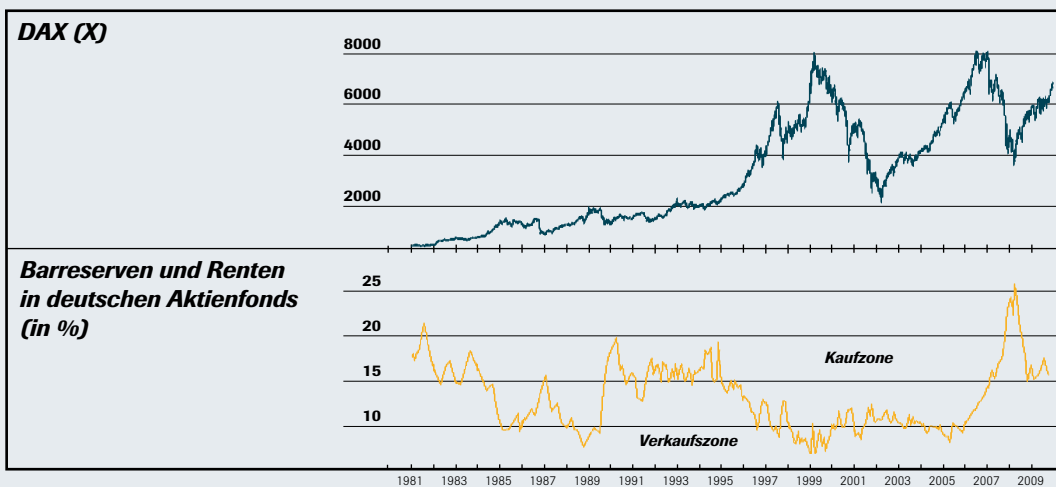
**Trendindikatoren**

- *Advance/Decline-Linie (Verhältnis der steigenden zu den fallenden Aktien)*
- *Anteil von Aktien über der 200-Tage-Linie*
- *Differenz aus neuen Höchst- und Tiefstkursen*
- *Höhe der Börsenkredite*

Diese Messungen machen Voraussagen für die zukünftige Entwicklung der Aktienmärkte möglich. Dabei soll das Urteilsvermögen nicht nur im Hinblick auf Chancen, sondern auch auf Risiken geschärft werden.

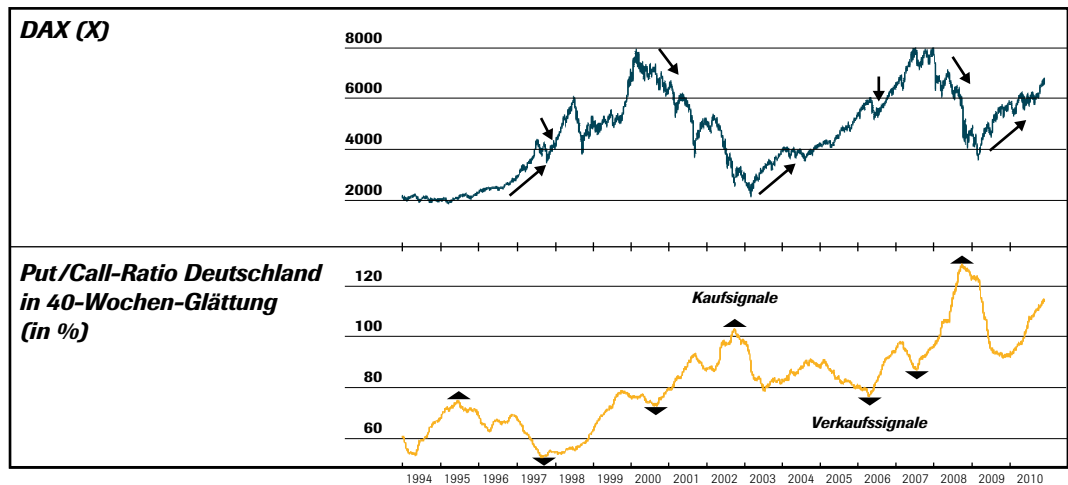
Ziel der markttechnischen Analyse ist es, Markttrends zu folgen, Trendwendepunkte zu identifizieren sowie temporär das Gegenteil der Masse der Marktteilnehmer zu tun (Kombination aus Trendfolge und antizyklischer Anlagestrategie).

Die folgenden Beispiele zeigen Ihnen einen Ausschnitt der beobachteten markttechnischen Indikatoren im Rahmen unseres Analyse- und Investmentprozesses.



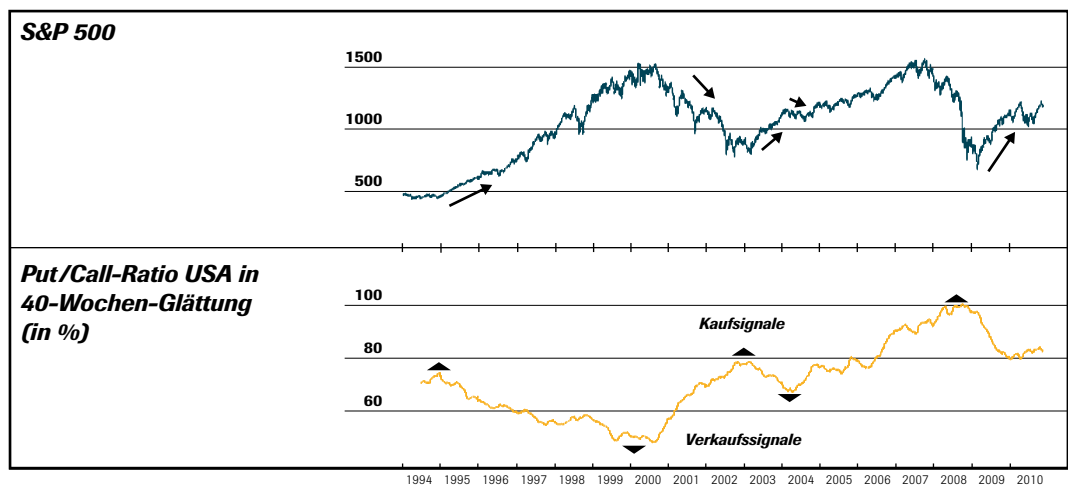
Quelle: Market Maker, Statistisches Beiheft Deutsche Bundesbank

Stand: 30.09.2010



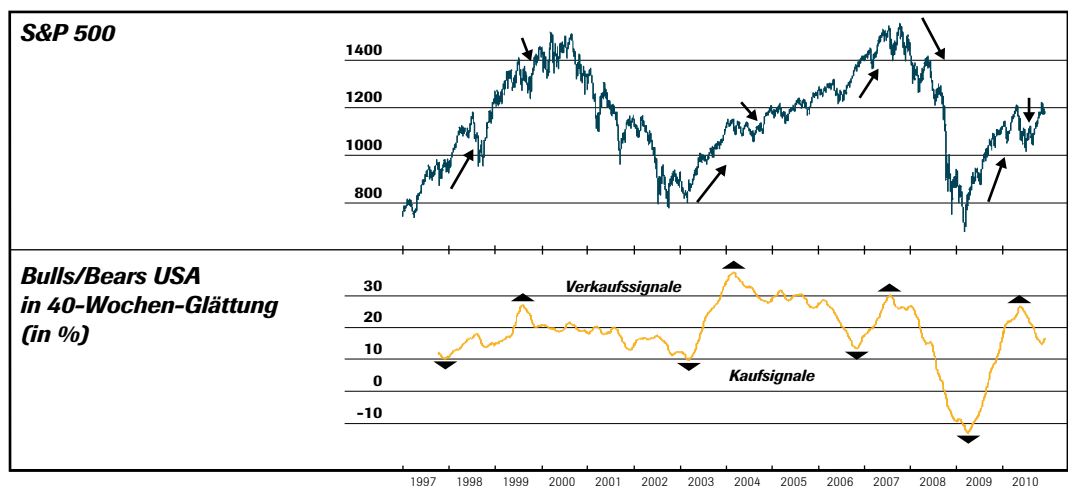
Quelle: Market Maker, Eurexchange

Stand: 30.11.2010



Quelle: Market Maker, Barron's

Stand: 30.11.2010



Quelle: Market Maker, Chaeffers Research

Stand: 30.11.2010

# **Risikohinweise**

## **Bitte beachten Sie, dass ...**

- eine Vermögensverwaltung bei der DJE Gruppe generell einen mittel- bis langfristigen Anlagehorizont voraussetzt. Alle Anlagen bergen gewisse Risiken. Investments, die höhere Chancen erwarten lassen, weisen auch höhere Risiken auf. Entwicklungen der Vergangenheit können dabei nicht in die Zukunft fortgeschrieben werden. Durch internationale Allokationen entstehen Währungsrisiken. Anlagen können erheblichen Schwankungen unterworfen sein, die auch zum vollständigen Verlust des investierten Kapitals führen kann. Bei einer Veräußerung von Anlagewerten kann es u. a. durch Kursschwankungen passieren, dass die Verkaufserlöse auch unter den ursprünglich investierten Summen liegen.

Bitte sprechen Sie mit Ihrem DJE-Kundenbetreuer, um die Merkmale unserer individuellen Vermögensverwaltung zu analysieren und um sorgfältig abzuwägen, ob eine solche Anlage Ihrem Risikoprofil entspricht.

- diese Basisinformationen ausschließlich zu Informationszwecken dienen und lediglich eine zusammenfassende Kurzdarstellung wesentlicher Merkmale darstellen. Es handelt sich weder um eine Empfehlung, ein Angebot, eine Aufforderung, Anlagegeschäfte zu tätigen, noch um einen Verkaufsprospekt oder um Anlageresearch.
- Anlagekategorien, Asset Allocation sowie Anlageinstrumente ausschließlich einen indikativen Charakter haben und sich jederzeit ändern können.
- die in diesem Dokument enthaltenen Informationen und Meinungen aus Quellen stammen, die wir als zuverlässig ansehen. Für die Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Änderungen vorbehalten.



# **Kontakt**

## **DJE Kapital AG**

Georg-Kalb-Straße 9  
82049 Pullach bei München  
Deutschland  
Tel.: +49 89 790453-0  
Fax: +49 89 790453-185  
E-Mail: [info@dje.de](mailto:info@dje.de)

## **DJE Kapital AG**

Niederlassung Frankfurt am Main  
Metzlerstraße 39  
Deutschland  
60594 Frankfurt am Main  
Tel.: +49 69 66059369-800  
Fax: +49 69 66059369-815  
E-Mail: [info-ffm@dje.de](mailto:info-ffm@dje.de)

## **DJE Kapital AG**

Niederlassung Köln  
Hansaring 97  
50670 Köln  
Deutschland  
Tel.: +49 221 9140927-0  
Fax: +49 221 9140927-825  
E-Mail: [info-koeln@dje.de](mailto:info-koeln@dje.de)

## **DJE Investment S.A.**

BP 748  
2017 Luxemburg  
Luxemburg  
Tel.: +352 26 9252-20  
Fax: +352 26 9252-52  
E-Mail: [info@dje.lu](mailto:info@dje.lu)

## **DJE Finanz AG**

Talstrasse 37 (Paradeplatz)  
8001 Zürich  
Schweiz  
Tel.: +41 433 44 62-80  
Fax: +41 433 44 62-89  
E-Mail: [info@djefinanz.ch](mailto:info@djefinanz.ch)

**[www.dje.de](http://www.dje.de)**

**[www.dje.lu](http://www.dje.lu)**

**[www.djefinanz.ch](http://www.djefinanz.ch)**